

Preisverleihung Young Women in Public Affairs

Zonta Club München I am 16.05.2022

Kiara Hoffmann-Kuhnt



von Gabriele Ehlers

Kommen wir zu der Siegerin des heutigen Abends, des Young Woman in Public Affairs Award 2022: Kiara Hoffmann-Kuhnt. Sie besucht derzeit die 12. Klasse der Munich International School und, wenn ich richtig gerechnet habe, wird sie dort noch genau 40 Tage Schulzeit absolvieren, denn am 24. Juni beendet sie ihre Zeit an der MIS.

Nach der Schule plant Kiara ein Studium der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt auf Biologie, Richtung Biomedizin und Pharmazie. Sie möchte Medikamente entwickeln, um die Heilungschancen von Menschen mit bisher schwer zu heilenden Krankheiten zu erhöhen. Dies hat ganz persönliche Gründe: Medikamente gegen Brustkrebs, welcher bei ihrer Großmutter diagnostiziert wurde, Medikamente zur Heilung von Diabetes, einer Krankheit, die vermehrt in ihrer Familie vorkommt. An der zukünftigen Uni plant sie sich der Studentenvertretung anzuschließen, um sich für das Recht von Frauen und Kindern auf eine gute Gesundheitsversorgung einzusetzen. Hierzu würde sie sich auch gerne „Doctors without Borders“ anschließen.

2014 bis 2020 besuchte sie die Miss Edgar's and Miss Cramps's School for girls (ECS) in Montreal in Kanada und wechselte später in Deutschland an die Munich Inter-national School. Kiara ist nicht nur eine herausragende, exzellente Schülerin, sondern zeigt zusätzlich enormes schulischen und außerschulisches Engagement. An der ECS engagierte sie sich während ihrer gesamten Schulzeit, erst als Klassen-, später als Oberstufen- dann als Schülersprecherin. In dieser Zeit organisierte sie den Fundraising Winterball, Sportveranstaltungen und setzte sich für jüngere Schüler bei außer-schulischen Programmen ein. Beim „Global Awareness Club“ sammelte sie Spenden für Umweltorganisationen. Später an der MIS war sie Teil der exklusiven nur drei-köpfigen Strategic Working Group for Inclusion, welche sich um Inklusion an der Schule, insbesondere bezogen auf ethnische Zugehörigkeit und Geschlechter kümmert. Durch die enge Zusammenarbeit mit Lehrern und Mitschülern konnte sie ihre Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeiten in großem Maße erweitern. Chris Floor, der Councilor der MIS schrieb in seiner Referenz: Kiara Hoffmann-Kuhnt ist „...eine junge Frau, die sich mit viel Leidenschaft für die Gerechtigkeit, Geschlechtergleichstellung, Klimafragen und die

Schaffung einer freundlicheren, friedlicheren Welt einsetzt.“ Derzeit leitet sie die „Berg Refugee Initiative“ an der MIS, und unterstützt u.a. die Kinder im örtlichen Flüchtlingslager bei den Schulaufgaben und mit Unterricht in Mathematik, Deutsch und Englisch.

Außerschulisch engagierte sie sich in Montreal 6 Jahre lang bei „Girls for the Cure“, einer jährlichen Veranstaltung der St. Mary's Hospital Foundation, um Spenden für die Brustkrebsforschung zu sammeln, u.a. durch Spendensammlung an den Haustüren. Ebenso sammelte sie für die „Just for Kids Foundation“, um die Versorgung im Kinderkrankenhaus von Montreal zu verbessern. 2018 schloss sie sich einer Reise der Organisation „Me to We“ nach Tansania an, um dort beim Bau einer Schule zu helfen. Im Jahr darauf reiste sie nach Ecuador, um den Bau eines Wasserbrunnens für eine benachteiligte indigene Gemeinschaft im Amazonas-Regenwald zu unterstützen.

„A truly international woman – eine wahrhaft internationale Frau“ – so heißt es in einer Referenz und das gilt nun wirklich für unsere Preisträgerin: mit deutsch/ portugiesischem Hintergrund, kam sie in den USA zur Welt. Von dort an verbrachte sie 6 Jahre in China, 4 Jahre in Deutschland, gefolgt von 6 Jahren in Kanada und später wieder Deutschland. So lernte sie Unterschiede verschiedener Länder und Kulturen kennen und schätzen. Die Mädchenschule ECS prägte und schärfte ihr Bewusstsein für Frauenthemen und die vielen Probleme, mit denen Frauen in der Welt konfrontiert sind. Im Jahr 2017 nahm sie am World Scholars Cup teil, einem internationalen akademischen Teamprogramm mit mehr als 65 Ländern. Auch hier hatte sie viel Gelegenheit, international mit Schülern aus der ganzen Welt zu kommunizieren, zu lernen und Projekte zu realisieren.

Durch das Erkennen der sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheit von Frauen erwuchs ihr Engagement für Frauen. In Montreal hat sie an der Youth Philanthropy Initiative (YPI) teilgenommen und sich für Logifem eingesetzt, ein Obdachlosenheim mit der Mission, Frauen und Kinder zu unterstützen, den Teufelskreis von Obdachlosigkeit und Armut zu verlassen. Die geringen Ressourcen, die den obdachlosen Müttern zur Verfügung stehen haben sie erkennen lassen, wie dringend es für ihre Generation ist, sich für einen Wandel im Gesellschaftssystem einzusetzen. Den Zugang zu besserer Schulbildung für Frauen (wie z.B. in Tansania erforderlich) sieht sie als eine der großen Aufgaben für Regierungen und internationale Organisationen.

Es ist Kiaras großes und unermüdliches Engagement und Interesse, innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers, sich in der Welt für mehr soziale und Geschlechtergerechtigkeit und Frieden einzusetzen, welches die Jury überzeugt hat. Die Direktorin der ECS beschreibt Kiara als eine junge Frau „...die, nicht nur für globale Angelegenheiten sensibilisiert, sondern insbesondere auch für Frauenthemen, wie z.B. die Lobbyarbeit für die Vertretung von Frauen an den Tischen der Macht, wo medizinische,

politische, wirtschaftliche und KI-Entscheidungen getroffen werden, die unsere zukünftige Welt prägen werden.“

Herzlichen Glückwunsch, Kiara Hoffmann-Kuhnt zum 1. Platz!